

[20219.] Der frühere Buchhändler G. N. Schmidt in Stralsund, jetzt in Greifswald, will nach einer Anzeige in Nr. 113 des Börsenblattes vom 11. Septbr., die mir leider erst heute zugeht, trotz meiner Erwiderung in Nr. 105 desselben Blattes vom 24. August e. seine gegen mich geschleuderten Verleumdungen in Nr. 99 des Börsenblattes vom 10. August dennoch aufrecht erhalten. Zu seiner Beruhigung aber kann ich Herrn Schmidt noch eine Verfügung des Kgl. Kreis-Gerichts zu Stralsund, das Verlagsrecht seiner früheren Verlagswerke betreffend, mittheilen, welche wörtlich lautet:

In Sachen betreff. den Conkurs über das Vermögen des Buchhändlers G. N. Schmidt hier selbst, gereicht Ihnen zur Nachricht, daß zufolge Protokolls vom 30. v. M. anerkannt ist, daß Ihnen mit der Clavierschule und mit den beim Buchhändler Klemm in Leipzig lagernden Artikeln auch das Verlagsrecht derselben, soweit dieses dem vormaligen Buchhändler G. N. Schmidt zugestanden hat, für den mit Ihnen vereinbarten Preis hat überlassen werden sollen.

Stralsund, den 1. October 1862.

Kgl. Kreis-Gericht I. Abth.  
Beglaubigt. Maliskowsky.

An

den Buchhändler Herrn Graffo  
in Salzkotten.  
N. 6632.

Gegen den klaren Wortlaut dieser Verfügung wird Herr Dr. Const. Kapl. Schmidt trotz seiner großen Weisheit nichts einzuwenden haben. Sein sämmtl. Verlag lag zur Zeit des Ausbruchs des Concurses mit Ausnahme einzelner Exemplare des topogr.-statist. Handbuchs und der Platten und des Manuscripts der Clavierschule bei Herrn Otto Klemm und sind auch die letzteren ebenfalls in meinen Besitz gekommen. Herr Schmidt will, dies verspricht er uns, sich einer weiteren Entgegnung auf meine Erwiderung enthalten, bis ein richterliches Erkenntnis erfolgt ist, gegen wen? sagt er nicht. Da er nun aber bis zur Stunde gegen mich nicht geklagt hat, ich aber, einer an mich ergangenen Aufforderung gemäß, mit der Ausarbeitung einer Anklageschrift gegen Schmidt beschäftigt, so wird derselbe gewiß nur das gegen ihn selbst wegen wissentlichen und absichtlichen Meineids zu fallende Erkenntnis abwarten wollen. Und nun, lieber Herr Dr., beliebt es Ihnen noch ferner auf mir zu tanzen, so mag Ihnen dieses Plaisir unbenommen bleiben, sowie mir das Vergnügen, nach Ihrer Melodie den Tact zu schlagen.

Salzkotten, den 23. October 1863.

Fr. Graffo.

### Zur Beachtung!

[20220.]

Allen den Handlungen, welche mit dem Saldo-Reste aus Rechnung 1862 noch im Rückstande sind, diene hiermit zur Nachricht, daß ich vom 6. Novbr. an die Fortsetzungen von

**Gartenlaube**

**Deutsche Blätter**

**Illustr. Dorfbarbier**

**Aus der Heimath**

so lange einhalten muß, bis Rechnung 1862 vollständig ausgeglichen ist.

Leipzig, d. 15. Octbr. 1863.

Ernst Keil.

[20221.]

### Inserate

für den

### Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1350 Exempt.

Beiblatt zur Schlesiſchen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1¼ S $\mathcal{L}$  für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[20222.]

### Die Hessische Morgenzeitung,

redigirt von Friedrich Oetker und Dr. Carl Wippermann,

das einzige freimüthige Blatt in Kurhessen, bringe ich den Herren Verlegern zu Ankündigungen aller Art in geneigte Erinnerung.

Die Zeitung wird in einer Auflage von 4000 Ex. verbreitet, und da sie im ganzen Lande und von allen Ständen gelesen wird, sind darin aufgenommene Inserate stets von guter Wirkung.

Für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum berechne ich ¾ N $\mathcal{L}$ .

Bei den mir überwiesenen Inseraten nenne ich auf Wunsch jede beliebige Firma, doch trage ich da, wo ich nur die meinige zu nennen brauche, ½ der Kosten des Inserats.

Cassel. **Joh. Jac. Scheel.**

[20223.] Wir ersuchen die verehrlichen außer-österreichischen Buchhandlungen, die für unsere Zeitung

### Die Prager Morgenpost

bestimmten Inserate für die Folge nicht direct an uns, sondern an unseren Bevollmächtigten, Herrn P. Engler in Leipzig, einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Prag, den 16. September 1863.

Die Administration der Prager Morgenpost.

[20224.]

### Inserate

jeder Art finden in dem

### Officiellen Coursbuch

des

Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,

welches während der Sommerzeit monatlich erscheint, die weiteste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt à gespaltene Zeile

für die Dauer von sechs Monaten 5 S $\mathcal{L}$  = 18 kr. rhein.;

für die Dauer von zwölf Monaten 7½ S $\mathcal{L}$  = 27 kr. rhein.

Berlin und München.

**Verlag des Officiellen Coursbuches.**

[20225.] Als besonders wirksam für die Weihnachtszeit kann ich den Herren Verlegern das Beilegen ihrer literarischen Anzeigen in der

### Gartenlaube

empfehlen, dessen Erfolge um so bedeutender sind, als die Gartenlaube, in Tausenden von Familien gehalten, dem Bücher kaufenden Publicum längere Zeit die Empfehlungen vor Augen hält, als dies z. B. bei Tagesblättern der Fall ist.

Ich bedarf an Beilagen augenblicklich schon

131,600

(bei 23,400 Gr., welche die Post bezieht, sind dergleichen nicht zulässig) und berechne an Gebühren für 1000 Gr. = 1  $\mathcal{R}$ . — Für die Weihnachtszeit bestimmte Beilagen erwarte ich bis spätestens Ende November.

Leipzig, 24. Octbr. 1863.

**Ernst Keil.**

[20226.] Inserate in meinem

### Bernburger Wochenblatt

Aufl. jetzt 860 (incl. Harzabonnenten) finden große Verbreitung und berechne ich die Corpuszeile mit nur 9  $\mathcal{S}$ .

Beilagegebühren 1  $\mathcal{R}$ ; wenn mit meiner Firma, gratis.

**V. Reiter in Bernburg.**

### Inserate betreffend.

[20227.]

Nr. 30/31. des theol. Anzeigers (Aufl. 10,000) erscheint in einer Doppelnummer Anfang December. Für theol. Werke, die sich zu Festgeschenken eignen, ist unser Anzeiger besonders geeignet. Die ganze Aufl. ist durch feste Continuation gedeckt; Aufträge, die bis 1. Decbr. eintreffen, finden in diesen Nummern Aufnahme. Inf.-Geb. p. c. 30 n 3 N $\mathcal{L}$  baar.

**Expedit. d. theol. Anzeigers in Leipzig.**

[20228.]

### Die Hannoverische Tagespost

empfehle ich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Büchertische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

Zur Insertion empfohlen!

[20229.]

### Militär-Zeitung

herausgegeben

von

**Dr. J. Hirtenfeld.**

XVI. Jahrgang. Auflage 1000.

Preis für die vierspaltige Petitzeile 1½ N $\mathcal{L}$ . Ankündigungen von Werken, Karten etc. aus dem Gebiet der Militärliteratur sind stets von günstigem Erfolge. Beilagen werden billigst berechnet.

Geneigte Aufträge erbittet sich

Wien, October 1863.

**F. B. Geitler's Verlag.**